

Erzieher sollen so viel wie Grundschullehrer verdienen

Beitrag von „Lindbergh“ vom 3. April 2018 20:30

Ich bezog mich auf mein Praktikum im Kindergarten damals. Waren nur vier Wochen und *eine* Einrichtung - daher muss das nicht repräsentativ sein. Und natürlich erklärt man den Kindern, dass man nach dem Toilettengang die Hose zumacht oder vorsichtig mit spitzen Gegenständen ist. Das meinte ich aber eher nicht mit den freiwilligen Angeboten, sondern eher sowas wie Singen, Basteln, Blätter angucken o.ä.. Besagtes Praktikum ist schon etwas länger her, aber ich erinnere mich daran, dass nach dem "Pflichtprogramm" die Kinder sich frei betätigen konnten und ich bin dann meist zu einer kleinen Gruppe mitgegangen und habe denen entweder zugesehen oder zum Teil auch mitgemacht (z.B. wenn sie ein Spiel spielten). Sobald das Wetter gut war, sind wir auch raus zum Spielen gegangen und da wollten die Kinder gerne von mir auf der Schaukel angeschubst werden 😊. Meist schauten die Erzieher dabei einfach zu, dass sich die Kinder nicht gegenseitig umbringen, und quatschten miteinander. Hier und da wurde auch mal etwas außerhalb der Reihe gemacht: Fasching feiern, einmal wurde gebastelt (oder hat die Erzieherin gebastelt und die Kinder schauten zu?), einmal war ich jeweils bei Sprachförderung und dem Zahlenland (Zusatzprogramme für kleinere Kindergruppen) dabei. Zahlenland war dabei mein Highlight 😊. Aber größtenteils ist es halt Tag für Tag dasselbe und man muss auch ehrlich sagen, dass der Betreuungsschlüssel (bei uns waren es damals 6 Erzieherinnen + ich für 40 Kinder) den Erzieherinnen mehr Möglichkeiten zum phasenweisen Rückzug gibt als wenn du in der Klasse alleine für ~ 25 Kinder zuständig bist.